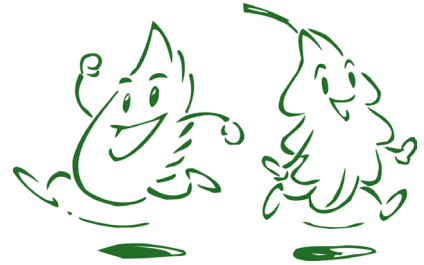


Die Donau – Europas bedeutendster Fluss



Die Donau ist zweifellos der bedeutendste Fluss Europas, auch wenn sie in Länge und Abfluss hinter der Wolga steht.

Sie verbindet heute mit ihrem etwa 2880 km langen Lauf zehn europäische Staaten miteinander.

Ihr Einzugsgebiet (817.000 km²) umfasst ein Zwölftel Europas, etwa 90 Millionen Menschen wohnen darin, die der Donau ihren eigenen, verschiedenen Namen geben: Donau, Dunaj, Duna, Dunav, Dunaw, Dunarea.

Anders als die meisten anderen großen Ströme Europas fließt die Donau in ihrer Haupttrichtung von West nach Ost und verbindet so unterschiedlichste landschaftliche Regionen miteinander, vom mitteleuropäischen Waldland mit kühl-gemäßigten, maritim beeinflussten klimatischen Bedingungen bis zu den Ausläufern der kontinentalen Steppen am Schwarzen Meer. Über ihre Nebenflüsse ist sie außerdem mit verschiedenen Gebirgen verbunden, wie Alpen oder Karpaten.

Da die Donau also unterschiedlichste Landschaftsräume miteinander verbindet, treffen sich in ihrem Tal auch Pflanzen und Tiere, die sonst kaum nebeneinander zu finden sind, die Donau aber als Wanderstraße, benutzen können.

So finden wir in unserem, Donauengtal Arten aus den Alpen, die der Inn mitbringt, Arten der mitteleuropäischen Waldgebiete, die über das Bayerisch-Böhmische Gebirge an die Donau heranreichen, oder Arten der fernen östlichen Steppen, die dem Donautal aufwärts folgen. Je weiter man freilich der Donau nach Osten folgt, z.B. in die Wachau, um so stärker treten diese östlichen Arten in den Vordergrund.

Umgekehrt zeigt das Durchbruchstal durch die Schwäbische Alb den Einfluss der Alpen und Waldgebirge viel deutlicher. Die Donau wird daher auch **verbreitungsbiologische Achse**, zwischen dem Vorderen Orient und Europa genannt.

Zumindest im Ober- und auch noch Mittellauf der Donau wechseln sich wiederholt weite Beckenlandschaften und enge Durchbruchstäler, wenn sich der Donau wieder einmal der Ausläufer eines Gebirges in den Weg gestellt hat:

- Der Durchbruch durch den Schwäbischen Jura bis Munderkingen
- Die beiden Durchbruchstrecken durch den Fränkischen Jura oberhalb Neuburg a.d. Donau und bei Kelheim (Weltenburger Enge)
- Die lange Durchbruchsstrecke durch das Grundgebirge der Böhmisches Masse ab Pleinting bis Krems in Niederösterreich, mit drei Teilabschnitten: Pleinting-Aschach, Strudengau und Wachau.
- Die kürzeren Durchbrüche der Wiener Pforte und Thebener Pforte vor Bratislava
- Das Eisernen Tor, der Durchbruch durch die Südkarpaten, etwa 1000 km vor der Mündung in das Schwarze Meer.
Mit einer Tiefe von 80 m ist die Donau hier der tiefste Fluss Europas.

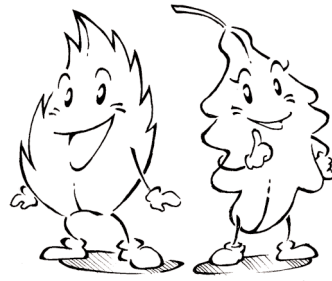
Entsprechend der Gefällsverhältnisse wird die Donau in Ober- (etwa bis Bratislava / Raabmündung), Mittel- (bis zum Eisernen Tor) und Unterlauf unterteilt (bis zum Delta).

Mit dem Erreichen des Mittellaufs ändert sich das Bild der Donau erheblich. Charakteristisch sind zahlreiche Stromverzweigungen. Die mehrfach aufgeteilte Donau fließt durch eine zeitweilig überflutete Stromau, die eine Breite von 20, ja 30 km erreichte.

Einige Zahlen

■ Mittlerer jährlicher Abfluss der Donau

In Passau	ca. 600 m ³ /s
In Wien	ca. 1920 m ³ /s
In Budapest	ca. 2378 m ³ /s
Mündung	ca. 6444 m ³ /s



■ Gefälle

Ursprung bis Passau	bis 1,30 Promille
Passau bis Raab / Ungarn	0,43 Promille
Mittlere Donau / Ungarn	0,06 Promille
Untere Donau / rumänisches Tiefland	0,05 Promille
Delta	0,01 Promille

■ Klima (mittlerer jährlicher Niederschlag)

In Ulm (567 m NN)	744 mm
In Sulina (Rumänien, 3 m NN)	308 mm

■ Temperatur (mittlere jährliche Durchschnittstemperatur)

Ulm	8,1 °C
Sulina	11,4 °C

